

Christine Meyer-Rösch
Lindenstraße 33
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 - 33 25 38
meyer-roesch@gmx.de

Christine Meyer-Rösch

1945	geboren in Freiburg
1949	Umzug nach Schönau
1965	Abitur in Freiburg
1965 - 1968	Fachschulstudium an der Lette-Schule in Berlin Bereiche Fachzeichnen und Naturwissenschaften
Lebensstationen	Mexiko, Schweiz, Afrika

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG

seit 1962	Studien verschiedener Maltechniken, u.a. bei Prof. Rudolf Dischinger / Freiburg Hellmuth Eichner / Bonn Ruth Willisch / Sankt Augustin Takahiko Hayashi / Musashino Universität, Tokio Meisterkurs bei der Galerie Rudolf.G.Smend / Köln
1984	Mitbegründerin der Seidenmalgruppe <i>KOKON</i> , Sankt Augustin
1991 - 1993	Atelierstipendiatin der Stadt Sankt Augustin
1991	Präsentation von Bildern und illustrierten bibliophilen Büchern auf der Frankfurter Buchmesse
seit 1995	Mitglied der Sankt Augustiner Künstlergalerie
seit 2005	Mitglied der Hangelarer Künstler
2010	Gründung der Ateliergruppe 22, Hangelar

AUSSTELLUNGEN UND BUCHILLUSTRATIONEN

Seit 1984 bis heute zahlreiche Gruppen und Einzelausstellungen in der Region u.a. Uni-Club Bonn, Hochschule Rhein-Sieg, Stadtmuseum Siegburg, Stadt Blankenberg, Galerie der Stadtwerke Troisdorf.

Kunsthände im Rheinlandia Verlag

Seidenaquarelle von Christine Meyer-Rösch
Haiku von Angelika Ortrud Fischer

SCHON GILBT IM GARTEN DER GINKGO (ISBN 3-925551-37-9)

ZART ZERLÄUFT DIE DÄMMERUNG (ISBN 3-93 1509-03-6)

BERSTENDES EIS (ISBN 3-931509-73-7)

BLUTROT VERFREMDET (ISBN 978-3-89896-527-9)

Illustrationen bibliophiler Gedichtbände

(alle Bücher im Peter P. Böhm Verlag, St. Augustin erschienen)

LIEBE, TOD UND VOLLMONDNÄCHTE japanische Gedichte, übertragen von
Manfred Hausmann

MEERESSTRAND Gedichte von Theodor Storm

IN DER UNENDLICHKEIT DER ZEIT Gedichte von Rose Ausländer

ABSCHIED VON DER KINDHEIT Gedicht von Angelika Ortrud Fischer

ACHTE GUT AUF DIESEN TAG Text aus dem Sanskrit

SPUKGESCHICHTEN AUS DEM TURM erzählt von Helmut Fischer

NACHT IST WIE EIN STILLES MEER Gedichte über die Nacht

JASMIN UND FLIEDER BLÜHEN Gedichte von Theodor Storm

DER NEBEL STEIGT, ES FÄLLT DAS LAUB Gedichte über den Herbst

ERSTER TAG IM JAHR japanische Neujahrsgedichte

BLÜTENSCHIMMER japanische Frühlingsgedichte

LEBEN IST WIE TAU japanische Herbstgedichte

SCHWANDEN TAGE, FLOH DIE ZEIT japanische Wintergedichte

SANFT UMSPIELT VOM WIND Sommerkasen von Renate Miog und Angelika
Ortrud Fischer

(Fortsetzung der bibliophilen Gedichtbände)

STREICH LEISE SAITEN, MUSIKANT Gedichte über Musik

DAS WEIHNACHTSORATORIUM Johann Sebastian Bach

DIE SCHÖPFUNG Texte zum Oratorium von Joseph Haydn

LÄCHELN DER LIEBE, *Gedichte im Sommer zu lesen* Lyrik aus aller Welt

DER KLANG DER TEMPELGLOCKE japanische Gedichte

LIEBE, TOD UND VOLLMONDNÄCHTE japanische Gedichte übertragen von
Manfred Hausmann

GEH AUS, MEIN HERZ, UND SUCHE FREUD *Von Shakespeare bis Opitz*
Gedichte und Lieder des 17. Jahrhunderts

SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN. *Von Eichendorff bis Heine.* Gedichte
und Lieder von 1800 bis 1850

JOHANN SEBASTIAN BACH Ausgabe zum 200. Todesjahr

DIE VIER JAHRESZEITEN, LE QUATTRO STAGIONI Sonette von Antonio
Vivaldi

WILLST DU DEIN HERZ MIR SCHENKEN Aus der kleinen Chronik der Anna
Magdalena Bach

SO OFT ICH MEINE TOBACKS-PFEIFE Musik bei Bach zu Haus

SHIR HASHIRIM, CANTICUM CANTICORUM Das Hohelied, Song of Solomon

DER TAU DER ROSE Poesie der islamischen Völker

DAS HERZ IN DER SCHALE zwei Novellen aus dem Dekameron von Giovanni
Boccaccio

DER GARTEN ÖFFNET SEINE ROSEN Blumen - und Gartengedichte

KENNST DU DAS LAND, WO DIE ZITRONEN BLÜHN Johann Wolfgang von
Goethe, Italienische Reise 1786-1788

MEIN HERZ, ICH WILL DICH FRAGEN Gedichte über die Liebe

ANMERKUNG ZU MEINEN ARBEITEN

Meine künstlerischen Ausdrucksmittel sind die fernöstlichen Seidenmaltechniken, wobei ich versuche, eine eigene zeitgemäße Ausdrucksweise zu finden. Der Malgrund Seide ist für mich das ideale Medium, um mich auszudrücken.. Konkrete Flächen und frei fließende Formen können mittels der Seidenmalerei in Einklang gebracht werden. Die Farbe wird teils direkt mit dem Japanpinsel aufgetragen oder auf eine Glasplatte und dann als Monotypie auf die Seide gedruckt. Meine innere Spannung bestimmt den Rhythmus der Pinselführung, gesteuert durch die Idee, jedoch immer offen für den spontanen Einfall. Inspirationsquellen sind Licht, Luft, Wasser, Menschen und Landschaften, auch Lyrik und Musik können mich zu einem Bild anregen. Meine Malerei ist ein Wechselspiel von Intuition und klarer Überlegung.

Seit Jahren experimentiere ich mit verschiedenen Drucktechniken, zuletzt mit Handsiebdruck. Die gedruckten Bildelemente kombiniere ich mit Aquarelltechnik, wodurch die starren Formen etwas Schwebendes bekommen. So sind die neuesten Bilder entstanden, zu denen mich u.a. mehrere Reisen an die türkische Ägäisküste inspirierten. Die Farben des Meeres und der Blick durch einen gläsernen Schiffsboden machten die Unterwasserwelt sichtbar. Strömungen, flirrendes Licht, Trümmer von untergegangenen Kulturen, Fische und Pflanzen – all das fließt in meine Phantasie und Bilder ein.